



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 10.9.2007

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 10. September 2007

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Schriftführer: Röck Harald

ca. 10 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Erlassung einer Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung in Bezug auf die weitere Vorgangsweise für eine Sanierung bzw. den Neubau des Sportplatzgebäudes.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über eine evtl. Anschaffung und Installation einer UV-Anlage für die Wasserversorgung der Gemeinde Roppen.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich weiterer Vorgangsweise im Gewerbegebiet Bundesstraße (Vermarktung freier Grundstücke, Asphaltierung ...)
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche im Bereich des Grundstückes 859/4 (Auer Ludwig).
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich künftiger Vorgangsweise bei der Gemeindeförderung von Kanalanschlussgebühren.
- Pkt. 8) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Zu Pkt. 1) Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung

Den Gemeinderäten wurde die vom Amtsleiter Röck Harald ausgearbeitete Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung im Vorfeld der Gemeinderatssitzung übermittelt. Die vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Gebührensätze werden vom Gemeinderat positiv zur Kenntnis genommen und noch um die Gebühren für Urnenbestattungen ergänzt. Ansonsten spricht sich der Gemeinderat einhellig für die vorliegenden Verordnungen aus.

Amtsleiter Röck informiert den Gemeinderat in diesem Zuge noch, dass die Schlussabrechnung für die Sanierung des Friedhofes ergeben hat, dass die Gesamtkosten um ca. 7000,-- Euro unter den geschätzten Kosten bleiben.

Beschlussfassung: Die Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung wird vom Gemeinderat in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 2) Sanierung bzw. Neubau Sportplatzgebäude

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Dinge und schlägt eine neue Finanzierungsvariante für die Realisierung des Projektes Sportplatzgebäude in Form der Aufnahme eines Zwischenkredites (Leasing oder Kredit) vor. Das Projekt soll nicht wie vom Gemeinderat ehemals gefordert vom Verkauf des Parth-Areals abhängig sein, sondern von den künftig zu erwartenden Mehreinnahmen aus der Müllanlieferung von Riederberg finanziert werden. Auf alle Fälle ist dringender Handlungsbedarf gegeben, da die Sanitäreinrichtungen und die Gasanlage am Sportplatzgebäude den Benützern in der jetzigen Form nicht mehr zumutbar sind.

Auszüge aus der anschließenden Diskussion:

Melmer Stefan: Wir sind uns alle einig, dass etwas zu tun ist, aber wie schaut nun die Parkplatzsituation aus? Dafür brauchen wir zuerst einmal entsprechende Grundflächen. Auch der Trainingsplatz ist für mich ein wichtiges Thema.

Raggl Fritz: Es war für mich immer klar, dass zuerst die Grundsituation zu klären ist. Seit der Gemeinderatssitzung im April ist aber überhaupt nichts geschehen.

Raggl Thomas: Parkplatz, Trainingsplatz usw. sind Teile eines Gesamtkonzeptes. Erster Schritt, und darum geht es heute, ist aber das Sportplatzgebäude. Und dafür brauchen wir keinen Grund, da es ja auf Gemeindegrund steht.

Bgm. Mayr: Auch für mich war der Erwerb der umliegenden Grundflächen immer ein langfristiges Projekt, bezogen auf die nächsten 3-4 Jahre.

Raggl Klaus: Wie geht sich eine Realisierung des Projektes in diesem Jahr überhaupt noch aus?

Raggl Fritz: Ich habe Parth Hanno angerufen, welcher mir mitgeteilt hat, dass eine Realisierung in diesem Jahr vom terminlichen her absolut nicht mehr realistisch ist.

Rauch Stefan: Mich würde der letzte Stand in Bezug auf die Planung des Gebäudes interessieren. Einmal hieß es mit Küche, dann wieder ohne Küche.

Bgm. Mayr: Ich verweise auf die immer noch aktuelle Studie und Planung des Parth Hanno vom Frühjahr dieses Jahres. Ob Cafebetrieb oder Kantine ist im Detail zu klären, nicht Frage des Gesamtkonzeptes.

Melmer Stefan: Mich persönlich stört dzt. noch die geplante Positionierung des Gebäudes direkt hinter dem Tor. Ich würde mich für alternative Standorte, eventuelle im Bereich des derzeitigen Trainingsplatzes, aussprechen. Dadurch wäre aber auch eine Verlegung des Trainingsplatzes (eine Erweiterung des Trainingsplatzes wäre meiner Meinung nach sowieso notwendig) und damit verbunden Grundeinlösesgespräche, vor Realisierung des Bauvorhabens, notwendig. Und zur Parkplatzsituation will ich nochmals festhalten, dass diese derzeit eine reine Katastrophe ist.

Raggl Fritz: Auch ich wäre für einen anderen Standort. Damit würden wir uns in der Bauausführungsphase leichter tun, da das alte Gebäude währenddessen noch nutzbar wäre.

Raggl Thomas: Mich stört an der ganzen Vorgangsweise, dass es früher immer nur um die Parth-Sache gegangen ist und von dieser abhängig war, jetzt aber auf einmal die Grundeinlöseverhandlungen ausschlaggebend sind.

Bgm. Mayr: Ich möchte nur nicht, dass das Projekt nun auf einmal von den Parkplätzen und Ergebnissen der Grundeinlöseverhandlungen abhängig ist! Außerdem habe ich mit der heutigen Sitzung beabsichtigt, einen neuen Finanzierungsvorschlag für das Projekt Sportplatzgebäude zu unterbreiten.

Raggl Fritz: Ich denke, dass wir gar keine Zwischenfinanzierung mit Leasing, Kredit oder Müllgeld brauchen. Das Projekt soll im Voranschlag für 2008 budgetiert werden.

Schuchter Thomas: Ich glaube, dass alle Gemeinderäte für die Realisierung des Sportplatzgebäudes sind und würde auch vorschlagen, dieses im Voranschlag für 2008 zu budgetieren. Grundsätzlich spreche ich mich aber dafür aus, dass mehr passieren soll, als vom April bis heute geschehen ist. Die Grundverhandlungen sollen so schnell als möglich Vertragsreif gemacht werden.

Raggl Fritz: Ich stelle den Antrag, dass ein Sportplatzausschuss eingerichtet wird.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Realisierung der geplanten Sanierung bzw. dem Neubau des Sportplatzgebäudes - lt. vorliegendem Raumprogramm des DI Parth Hanno - aus und legt folgende weitere Vorgangsweise fest:

- a) Bürgermeister Mayr und GV Neururer Günther werden beauftragt, umgehend neuerliche Grundeinlösungsverhandlungen mit den Grundbesitzern durchzuführen. Ausgangsbasis sind die schon damals ausgehandelten Konditionen, mit denen der Gemeinderat einverstanden ist.
- b) Das Projekt soll im Voranschlag für 2008 budgetiert und auch im Jahr 2008 realisiert werden.
- c) Bürgermeister Mayr hat ein Finanzierungskonzept auszuarbeiten.
- d) Es wird ein Sportplatzausschuss eingerichtet, der sich wie folgt zusammensetzt: Raggl Fritz (Obmann), der gesamte Gemeindevorstand sowie Raggl Thomas

Zu Pkt. 3) Installation einer UV-Anlage für die Wasserversorgung

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der letzten routinemäßigen, jährlichen Trinkwasseruntersuchung durch das Hygieneinstitut Innsbruck. Das Ergebnis hat wie schon die letzten Jahre kleinere Verunreinigungen ergeben, die aber lt. Auskunft von Frau Dr. Jennewein nicht schlimm sind. Auf Grund der letzten starken Regenfälle wurde der Gemeinde vom Hygieneinstitut, wie auch einigen anderen Gemeinden, empfohlen, das Trinkwasser vorübergehend zu chlorieren und längerfristig eine UV-Anlage einzuplanen.

Lt. vorliegendem Angebot würden sich die Kosten für eine UV-Anlage auf ca. 35.000,-- Euro belaufen. Diese soll im Voranschlag für 2008 budgetiert und im Frühjahr 2008 ausgeführt werden.

Raggl Fritz: Ich würde vorschlagen, dass im Zuge der UV-Anlage auch an eine Erneuerung der Zuleitung gedacht wird. Diese sollte auch als Druckleitung für eine Turbine ausgelegt sein und würde sich dann evtl. selbst finanzieren. Auf alle Fälle für nächstes Jahr die Planung berücksichtigen.

Melmer Stefan: Ich halte ausdrücklich fest, dass ja eine ausreichend dimensionierte UV-Anlage (mit Ressourcen für eine eventuelle Druckleitung) angeschafft wird.

Zu Pkt. 4) Weitere Vorgangsweise Gewerbegebiet Bundesstraße

Bgm Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand in Bezug auf die Grundflächen im Gewerbegebiet Bundesstraße und die noch ausständigen Unterlagen des Finanzamtes für Gebühren und Verkehrssteuern sowie Vertragssache Kurz/Hörburger.

Rauch Stefan teilt dem Gemeinderat mit, dass Rauch Emil nun langsam nicht mehr länger gewillt ist die Vorgangsweise und derzeitige Situation hinzunehmen. Bürgermeister Mayr möge nun Druck auf Dr. Huber vom Bodenfond oder noch besser über dessen Vorgesetzten ausüben und dafür Sorge tragen, dass der Grundkauf Rauch/Gemeinde/Bodenfond nun endlich grundbücherlich fertiggestellt wird.

Raggl Fritz appelliert an den Bürgermeister für einen Abschluss dieser Angelegenheit zu sorgen und fragt an, wie man sich eine Vermarktung der noch nicht verkauften Grundflächen vorstellt.

Bgm. Mayr teilt mit, dass demnächst ein Termin bei Herrn Bodner von der Landesregierung ansteht und er bei der Zukunftsstiftung bezüglich Vermarktung der Gewerbeflächen vorsprechen wird. Ein Immobilienhändler ist lt. Bgm. Mayr nicht empfehlenswert bzw. hat sich schon bei der vergangenen Jahr versuchten Vermarktung der Gewerbeflächen nicht bewährt.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat auch noch, dass die Firma Unitrans/Troll wieder zurück ins Gewerbegebiet kommt, aber gleichzeitig die Firma SOS-Abschleppdienste nach Mötz abwandern wird.

Zu Pkt. 5) Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 859/4 (Auer Ludwig)

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, eine Teilfläche von ca. 84 m² aus der Gp. 859/4 (Löckpuit – Auer Ludwig) von dzt. „Freiland“ in „allgemeines Mischgebiet gem. § 40 Abs. 2 TROG 2006“ umzuwidmen.

Dieser Umwidmungsantrag wird 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollten während der Auflagefrist keine Einsprüche eingehen, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

Zu Pkt. 6) Verschiedene Wohnbauförderungsansuchen

Beschlussfassung: Die vorliegenden Ansuchen auf Wohnbauförderung von Eisenbeutl Klaus/Sonja, Bobnar Karin, Miglar Carola/Haid Arnold sowie die Ansuchen auf Wirtschaftsförderung der Firmen Pachler Barbara und Gabl Wolfgang, in der Form einer anteilmäßigen Rückvergütung der bezahlten Erschließungsbeiträge, werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 7) Kanalanschlussgebührenförderung

Dieser Punkt wird vertagt und im Zuge der Beschlussfassung der Abgaben, Steuern, Gebühren, im Herbst 2007, über eine Weiterführung der Gemeindeförderung entschieden.

Zu Pkt. 8) Überschreitungen

Beschlussfassung: Nachstehende Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen bzw. genehmigt.

	Ergebnis 2007	Voranschlag 2007	Überschr.
Vermessungskosten	10.012,17	7.000,00	3.012,17
Pesnionsbeitrag	22.899,26	20.500,00	2.399,26
Betr.Beitrag Hauptschule Oberstadt	25.667,42	15.900,00	9.767,42
Inv.Beitrag Hauptschule Oberstadt	25.436,13	23.100,00	2.336,13
Betr.Beitrag Land, Berufsschule	6.669,50	5.000,00	1.669,50
Wirtschaftsförderung Kanal	41.491,78	2.000,00	39.491,78
Verbreiterung Bereich Sägewerk	52.619,58		52.619,58
Wasserleitung Gewerbepark Roppen-Sautens	10.896,60	8.000,00	2.896,60
Wasserversorgung	3.095,68	1.600,00	1.495,68
Wasserversorgung	1.627,47		1.627,47
Kanal Gewerbepark Roppen-Sautens	19.689,08	10.000,00	9.689,08
Abwasserbeseitigung /Turnsaal	5.184,78		5.184,78
Abwasserbeseitigung Zinsen BA 05 (NEU)	4.558,36		4.558,36
Kultursaal	2.287,05	500,00	1.787,05
Summe:	232.134,86	93.600,00	138.534,26

Obige Überschreitungen von € 138.534,26 decken sich mit den Mehreinnahmen aus:

Schotterabbau Fa.Canal	48.000,00,
Anschlussgebühr Kanal	28.000,00
Erschließungsbeiträge	15.000,00
Katastrophenschäden	17.000,00
Finanzzuweisung	20.000,00
Strafgelder	3.000,00
Zahlungen Land ROSP	7.500,00

Zu Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Berufung von Prantl Peter, Thurner Franz und der Wohnbau West für das geplante Projekt Bodenaushubdeponie Tuifetal mit Bescheid des Unabhängigen Verwaltungssenates von Tirol, vom 4.9.2007, abgewiesen wurde.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das Interesse der Kletterschule Imst (Mike Gabl) für einen Klettersteig an der Südwand des Burschls und der diesbezüglichen Aktivitäten der letzten Tage. Förderungen über den Regionalentwicklungsverein und den Tourismusverband wären möglich. Die Parkplatz-, Zufahrts- und Zugangssituation wäre aber noch zu klären. Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich, wenn Lösungen für Parkplätze, Zufahrten etc. erzielbar sind, positiv zu diesem Projekt aus. Bgm. Mayr wird beauftragt Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu führen.
- GV Melmer Stefan erkundigt sich über den aktuellen Stand bezüglich Weg „Alte Säge – Molze“. GV Neuruer Günther informiert den Gemeinderat über dieses geplante Projekt und wird sich die nächsten Tage mit dem Waldaufseher in dieser Angelegenheit in Verbindung setzen, damit nun Einladungen an die betroffenen Grundbesitzer ergehen.
- Vbgm. Raggl Fritz ersucht den Bürgermeister die ausständige Adventure-Dome-Vereinbarung mit der Gemeinde Haiming zum Abschluss zu bringen. Bgm. Mayr wird die Vereinbarung in den nächsten Tagen allen Gemeinderäten zur Kenntnis bringen.
- Vbgm. Raggl Fritz regt an, dass nun, nachdem ja eine Mülllösung für Tirol besteht, ein neuer Vertrag mit dem Abfallbeseitigungsverband errichtet werden soll, würde sich aber wünschen, dass der Vorschlag dieses Mal vom Müllverband kommt. Bürgermeister Mayr wird dies bei der nächsten Ausschusssitzung des Müllverbandes vorbringen. Raggl Klaus erkundigt sich, ob es nun keiner Satzungsänderung bedarf, wenn der Müll von Riederberg nach Roppen kommt.
- Vbgm. Raggl Fritz spricht Mayr Ingo auf die seiner Meinung nach bestehenden derzeitigen, kommunikativen Probleme zwischen Bürgermeister und Gemeinderat an und wünscht sich künftig mehr Informationen. Bürgermeister Mayr verweist darauf, dass die – im Vergleich zu anderen Gemeinden – zahlreichen Gemeinderatssitzungen ausreichende Informationsmöglichkeiten bieten.
- Vbgm. Raggl Fritz spricht den Wassereinbruch im Bereich des Probelokales an und schlägt vor, eine Isolierschicht einzuziehen. Eine weitere Zusammenkunft mit Parth Hanno soll die weitere Vorgangsweise klären.
- GR Gstrein Barbara erkundigt sich über den aktuellen Stand für das geplante Altersheim. Bgm. Mayr informiert über die anstehende Ausschusssitzung und den bereits erfolgten Grundaushub für das Bauvorhaben
- GR Raggl Klaus regt an, die Stauden entlang des Steiges im Bereich „Pfausler Bruno – Richtung Olang“ zurückzuschneiden, damit der Steig nicht noch weiter in die Felder gerückt wird. Vbgm. Raggl schlägt vor, in diesem Bereich auch ein Schild mit „Müllablagerung verboten“ anzubringen. Bgm. Mayr wird die Gemeindearbeiter mit der Erledigung dieser Angelegenheit beauftragen.
- GR Rauch Stefan ersucht, dass die Schlaglöcher im Bereich des Ötzbrucker Feld- und Radweges ausgebessert werden. Bgm. Mayr wird die Gemeindearbeiter mit der Erledigung dieser Angelegenheit beauftragen.

- Bgm. Mayr wird vom Gemeinderat aufgefordert der ASFINAG schriftlich mitzuteilen, dass die Gemeindestraße im Gewerbegebiet Tschirgant nach Abschluss der Tunnelbauarbeiten neu zu asphaltieren ist.
- GR Schöpf Karl erkundigt sich bezüglich einer Asphaltierung der Gemeindestraße bis Wendehammer im Bereich des Försterbichls. Diesbezüglich wird sich der Bürgermeister noch diese Woche mit dem Bauausschussobmann um dem Gemeindevorarbeiter vor Ort mit Frau Köll Olga treffen.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.